



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

KOSTENLOSE VERANSTALTUNGSREIHE

MEDIZIN IM DIALOG

Information und Antworten auf Ihre Fragen



Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de

2014

Letzter Montag
im Monat

Beginn 18.00 Uhr



MEDIZIN IM DIALOG

| DATUM | THEMA | REFERENTEN |
|------------|--|--|
| 27.01.2014 | Plastische Chirurgie Mehr als Ästhetik | PD Dr. med. Ulrich Rieger |
| 24.02.2014 | Darmkrebs Vorbeugen und behandeln | Prof. Dr. med. Axel Dignaß Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs |
| 31.03.2014 | Rückenschmerzen Wie am besten lindern? | Prof. Dr. med. Stefan Rehart |
| 28.04.2014 | Inkontinenz Nicht verstecken, Hilfe suchen | Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs Prof. Dr. med. Michael Sohn PD Dr. med. Marc Thill |
| 26.05.2014 | Vorhofflimmern Das Herz „in Takt“ bringen | PD Dr. med. KR Julian Chun Dr. med. Boris Schmidt |
| 30.06.2014 | Burnout Eine moderne Volkskrankheit? | PD Dr. med. Christoph Fehr |
| 28.07.2014 | Brustkrebstherapie Maßgeschneidert? | PD Dr. med. Marc Thill |
| 25.08.2014 | Demenz Ist Prävention möglich? | PD Dr. med. Rupert Püllen |
| 29.09.2014 | Diabetes Wie bleiben die Nieren gesund? | Dr. med. Henrik Borchardt Prof. Dr. med. Peter Grützmacher |
| 27.10.2014 | Prostatakrebs Neue individuelle Optionen | Prof. Dr. med. Michael Sohn |
| 24.11.2014 | Sodbrennen Was hilft dagegen? | Prof. Dr. med. Axel Dignaß Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs |

Beginn der Veranstaltungen jeweils 18.00 Uhr
Aula (Haus F), AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS
Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main

S SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unsere neue Veranstaltungsreihe „Medizin im Dialog“ bietet Ihnen einen Einblick in interessante medizinische Themen.

In verständlichen Vorträgen erklären die leitenden Ärzte unserer Kliniken und Fachabteilungen Krankheitsbilder und deren Symptome, neue und bewährte Diagnostikverfahren sowie Behandlungs- und Operationsmethoden. Dabei spielt auch der Aspekt der Prävention eine Rolle. Die Vorträge richten sich neben Patienten auch an Angehörige und Interessierte.

Ziel unserer „Medizin im Dialog“-Veranstaltungen ist es, Ihnen Informationen von Experten aus erster Hand zu bieten. Im Rahmen der Veranstaltungen haben Sie immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, um so Zusammenhänge noch besser verstehen zu können.

Die Veranstaltungen sind **kostenfrei** und finden immer **am letzten Montag im Monat** statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs
Ärztlicher Direktor
AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

P PLASTISCHE CHIRURGIE – MEHR ALS ÄSTHETIK

Montag, 27.01.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



**PD Dr. med. Ulrich
Rieger**

Zur Plastischen Chirurgie zählen neben ästhetischen Operationen auch wiederherstellende (plastisch-rekonstruktive) Eingriffe. Ob aus funktionellen oder ästhetischen Gründen – entscheidend ist das Zusammenspiel zwischen Ästhetik, Form und Funktion.

PD Dr. Ulrich Rieger informiert über das Behandlungsspektrum der Klinik für Plastische und Ästhetische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie. Dabei thematisiert er sowohl plastisch-rekonstruktive als auch ästhetische Eingriffe von Kopf bis Fuß.

Referent:

Privatdozent Dr. med. Ulrich Rieger

Chefarzt

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

D

DARMKREBS – VORBEUGEN UND BEHANDELN

Montag, 24.02.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 71.000 Menschen an Darmkrebs, ca. 27.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen von Darmkrebs. Damit stellen Darmerkrankungen hierzulande sowohl bei Männern als auch bei Frauen die zweithäufigste Todesursache bei Krebs dar. Diese hohe Anzahl an Todesfällen steht jedoch im Gegensatz zu den sehr guten Möglichkeiten, Darmkrebs und dessen Vorstufe, sogenannte Dickdarpolypen, frühzeitig zu erkennen und zu entfernen.

Wie entsteht Darmkrebs? Welche Risikofaktoren gibt es? Was sind Möglichkeiten der Vorsorge und Behandlung? Diese und weitere Fragen wird die Veranstaltung thematisieren und es bleibt ausreichend Zeit, offene Fragen zu diesem Thema zu stellen.

Referenten:

Prof. Dr. med. Axel Dignaß

Chefarzt

Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie, Infektiologie)

Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs

Chefarzt

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



**Prof. Dr. med. Axel
Dignaß**



**Prof. Dr. med. Karl-
Hermann Fuchs**

R RÜCKENSCHMERZEN – WIE AM BESTEN LINDERN?

Montag, 31.03.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



**Prof. Dr. med. Stefan
Rehart**

Bei Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule ist es wichtig, die Ursache frühzeitig abzuklären. Entscheidend dabei sind eine genaue Anamnese und eine detaillierte klinische Untersuchung bei einem Orthopäden. Zusätzlich können weitere Kontrollen wie beispielsweise eine Kernspintomografie (MRT) durchgeführt werden.

In vielen Fällen helfen konservative ambulante Therapien, um die Schmerzen zu lindern. Aber auch stationäre Aufenthalte ohne Operation können dazu beitragen, Beschwerden im Rücken zu reduzieren. Sollte eine Operation doch notwendig werden, ist es uns sehr wichtig, den Eingriff zuvor ausführlich mit unseren Patienten zu besprechen. Gemeinsam entscheiden wir am besten, welche Therapie wirklich gut geeignet ist.

In der Veranstaltung erfahren Sie mehr über die verschiedenen Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Rückenschmerzen. Prof. Dr. Stefan Rehart beantwortet auch gern Ihre Fragen rund um das Thema „Rückenschmerzen“.

Referent:

Prof. Dr. med. Stefan Rehart

Chefarzt

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

INKONTINENZ – NICHT VERSTECKEN, HILFE SUCHEN

Montag, 28.04.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Jährlich treten in Deutschland etwa 80.000 neue Inkontinenzfälle auf. Genaue Erhebungen zu Funktionsstörungen des Beckenbodens sind schwierig, da das Thema leider noch oft tabuisiert wird. Viele Patienten scheuen den Weg zum Arzt, sprechen nicht über das Problem und ziehen sich mehr und mehr aus dem gesellschaftlichen Umfeld zurück. Ein offener Umgang mit dem Thema ist allerdings entscheidend. Denn viele Probleme können dank moderner Medizin gebessert oder sogar beseitigt werden.

Funktionsstörungen des Beckenbodens können diverse Ursachen haben. Umso wichtiger ist es, diesen Ursachen auf den Grund zu gehen. Durch die enge Zusammenarbeit der Bereiche Gynäkologie, Urologie und Chirurgie können wir alle Formen der Beckenbodenerkrankungen optimal behandeln. Hierzu bieten wir neben ausführlicher Diagnostik das gesamte Spektrum der operativen Therapie, insbesondere minimal-invasive Eingriffe und innovative Operationen mit Gewebeersatz. Unsere Veranstaltung soll über Standards aber auch über innovative Möglichkeiten informieren.

Referenten:

Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs

Chefarzt

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Prof. Dr. med. Michael Sohn

Chefarzt

Klinik für Urologie

Privatdozent Dr. med. Marc Thill

Chefarzt

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe



Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs



Prof. Dr. med. Michael Sohn



PD Dr. med. Marc Thill

VORHOFFLIMMERN – DAS HERZ „IN TAKT“ BRINGEN

Montag, 26.05.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



PD Dr. med. KR Julian Chun



Dr. med. Boris Schmidt

Mit ca. einer Million Betroffenen in Deutschland ist Vorhofflimmern hierzulande die häufigste Herzrhythmusstörung. Neben einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität kann Vorhofflimmern auch Schlaganfälle auslösen. Etwa 25 Prozent aller Schlaganfälle sind eine Folge von Vorhofflimmern.

Zusätzlich zur medikamentösen Therapie wurden in den letzten Jahren interventionelle Verfahren weiterentwickelt, um Vorhofflimmern noch besser behandeln zu können. Diese Verfahren sollen auch dazu beitragen, Schlaganfälle zu vermeiden. Somit stehen uns weitere Möglichkeiten zur Behandlung von Patienten mit Vorhofflimmern zur Verfügung. Durch diese modernen Behandlungskonzepte können langfristige Nebenwirkungen durch Medikamente vermieden werden.

Was kann eine Kathethertherapie bewirken? Wo sind die Chancen und Grenzen dieser Therapie? Diese und weitere Fragen möchten die Referenten bei der Veranstaltung klären.

Referenten:

Privatdozent Dr. med. KR Julian Chun

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Medizinische Klinik III /
Cardioangiologisches Centrum Bethanien (CCB)

Dr. med. Boris Schmidt

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Medizinische Klinik III /
Cardioangiologisches Centrum Bethanien (CCB)

BURNOUT – EINE MODERNE VOLKSKRANKHEIT?

Montag, 30.06.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Einfach nur ausgebrannt oder schon medizinisch krank? Das Phänomen „Burnout“ hat wie kein anderer Begriff ein starkes Medieninteresse gefunden und eine Diskussion darüber angestoßen, wie unsere heutige Arbeitswelt die psychische Gesundheit verändert.

Wie entsteht ein Burnout? Welche Möglichkeiten gibt es, Betroffenen zu helfen? Darüber soll dieser Vortrag informieren. Anschließend möchten wir Ihnen anhand einiger praktischer Beispiele sinnvolle Präventionstechniken vermitteln.



PD Dr. med. Christoph Fehr

Referent:

Privatdozent Dr. med. Christoph Fehr

Chefarzt

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B

BRUSTKREBSTHERAPIE – MAßGESCHNEIDERT?

Montag, 28.07.214

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



PD Dr. med. Marc Thill

Jede achte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs (Mammakarzinom). Die Tendenz ist weiterhin steigend. Obwohl wir unsere Patientinnen im Laufe der letzten 25 Jahre häufiger behandelt haben, bleibt die Frage: Wurde die Behandlung individualisierter als früher durchgeführt und eine Übertherapie vermieden?

Zur Zeit ist die zielgerichtete Therapie bei Brustkrebs ein vielverwendeter Begriff. Die zielgerichtete Therapie soll tumorspezifisch und maßgeschneidert sein. Letztendlich müsste doch nur die richtige Therapie für die richtige Patientin zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt werden. So könnte eine Therapie nach dem Gießkannenprinzip vermieden werden. Ist dies aus medizinischer Sicht heute schon möglich? In dieser Veranstaltung erläutert PD Dr. med. Marc Thill moderne und operative Brustkrebstherapien.

Referent:

Privatdozent Dr. med. Marc Thill

Chefarzt

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

D DEMENZ – IST PRÄVENTION MÖGLICH?

Montag, 25.08.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Eine Demenz ist eine häufige und sehr folgenreiche Erkrankung. Jedes Jahr erkranken allein in Deutschland fast 300.000 Menschen an Demenz. Da die meisten Formen einer Demenz nicht heilbar sind, besteht ein sehr großes Interesse an einer wirksamen Prävention.

Doch ist es überhaupt möglich, eine Demenz zu verhindern? Mittlerweile werden viele Produkte angeboten, nicht nur in der Anti-Aging-Medizin. Was ist von Medikamenten wie Ginkgo Biloba zu halten? Welche Rolle spielen Ernährung und Sport? PD Dr. med. Rupert Püllen zeigt in seinem Vortrag auf, welche Maßnahmen tatsächlich einen Nutzen bei der Vorbeugung von Demenz haben.



PD Dr. med. Rupert Püllen

Referent:

Privatdozent Dr. med. Rupert Püllen

Chefarzt

Medizinisch-Geriatriische Klinik

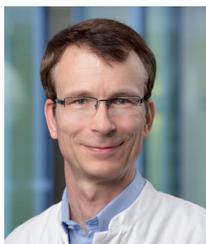
D DIABETES – WIE BLEIBEN DIE NIEREN GESUND?

Montag, 29.09.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



**Dr. med. Henrik
Borchardt**



**Prof. Dr. med. Peter
Grützmacher**

Die Anzahl der Menschen mit Diabetes mellitus steigt stetig. Auf 82 Millionen Einwohner in Deutschland kommen aktuell rund 6,5 Millionen Diabetiker.

Vielfältige Folgeerkrankungen kennzeichnen den Diabetes mellitus. Neben Herz- und Gefäßerkrankungen kann es insbesondere zur Entwicklung einer Nierenfunktionsstörung kommen, die bis hin zur Dialyse führen kann.

Dieser Vortrag soll über den Zusammenhang zwischen dem Diabetes mellitus und Nierenerkrankungen informieren. Auch Fragen, wie man Nierenerkrankungen bei Diabetes vermeiden oder deren Fortschreiten verzögern kann, stehen dabei im Mittelpunkt.

Moderation:

Prof. Dr. med. Peter Grützmacher

Chefarzt

Medizinische Klinik II (Nephrologie, Hochdruck- und Gefäßkrankheiten)

Referent:

Dr. med. Henrik Borchardt

Funktionsoberarzt – Diabetologe Deutsche Diabetes Gesellschaft
Medizinische Klinik II (Nephrologie, Hochdruck- und Gefäßkrankheiten)

P PROSTATAKREBS – NEUE INDIVIDUELLE OPTIONEN

Montag, 27.10.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Prostatakrebs ist die häufigste Tumorerkrankung des älteren Mannes. Zum Glück unterscheidet sich der Verlauf dieser Tumorerkrankung erheblich von anderen Krebsarten. Bei Weitem nicht alle Patienten brauchen aggressive Therapien, um diesen Krebs zu beherrschen.

In den letzten Jahren sind enorme Fortschritte in Diagnostik und Therapie erzielt worden, die es zunehmend ermöglichen, jedem Patienten eine individuell auf ihn zugeschnittene Behandlung anzubieten.

Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen und über das derzeitige Behandlungsspektrum vermitteln. Auf diesem Wege soll sie auch die unverhältnismäßig große Angst vor der Diagnose Prostatakrebs nehmen.



**Prof. Dr. med. Michael
Sohn**

Referent:

Prof. Dr. med. Michael Sohn

Chefarzt

Klinik für Urologie

S SODBRENNEN – WAS HILFT DAGEGEN?

Montag, 24.11.2014

Beginn 18.00 Uhr

Aula (Haus F)

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



**Prof. Dr. med. Axel
Dignaß**



**Prof. Dr. med. Karl-
Hermann Fuchs**

Etwa ein Drittel der Deutschen leidet an Sodbrennen. Die Ursachen sind vielfältig. Ebenso differenziert sind heutzutage die Behandlungsmöglichkeiten.

Wofür steht das Symptom „Sodbrennen“? Welche Ursachen und Risikofaktoren gibt es? Wie kann Sodbrennen verhindert oder behandelt werden?

In den Vorträgen möchten wir Ihnen die neuesten Methoden der Diagnostik und Therapie des Sodbrennens und des Reflux darstellen. Auch Komplikationen wie Asthma, Reizhusten und bösartige Entartung werden wir näher beleuchten. Anschließend beantworten wir gerne Ihre individuellen Fragen.

Referenten:

Prof. Dr. med. Axel Dignaß

Chefarzt

Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie, Infektiologie)

Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs

Chefarzt

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

ÜBER UNS

Das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS gehört zu den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN. Dazu gehören auch das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS und das AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS.

Unsere drei Krankenhäuser bieten höchste medizinische und pflegerische Kompetenz auf dem neuesten wissenschaftlichen und technischen Stand. Als evangelische Krankenhäuser mit langer Tradition wird großer Wert auf eine liebevolle und persönliche Versorgung und Pflege der Patienten gelegt.

Bei Fragen zu den „Medizin im Dialog“-Veranstaltungen wenden Sie sich gern an uns:

Unternehmenskommunikation
AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

Franziska Haberland
T (069) 95 33 - 29 33
F (069) 95 33 - 891 - 29 33

Laura Simon
T (069) 95 33 - 29 32
F (069) 95 33 - 891 - 29 32

presse@fdk.info

